

Finanzbericht 2025



herzlich, kompetent, vernetzt

 luksgruppe

Inhalt

| | |
|---|----|
| Finanzkommentar | 3 |
| Die wichtigsten Zahlen im Überblick | 5 |
| Konsolidierte Jahresrechnung LUKS Gruppe | 6 |
| Bilanz | 6 |
| Erfolgsrechnung | 7 |
| Geldflussrechnung | 8 |
| Eigenkapitalnachweis | 9 |
| Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2025 | 10 |
| Konsolidierungsgrundsätze | 10 |
| Bewertungsgrundsätze | 11 |
| Erläuterungen | 15 |
| Bericht der Revisionsstelle Konzernrechnung | 41 |
| Jahresrechnung Luzerner Kantonsspital AG | 47 |
| Anhang zur Jahresrechnung 2025 | 49 |
| Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns | 54 |
| Bericht der Revisionsstelle der Luzerner Kantonsspital AG | 55 |

Finanzkommentar

Erfolgsrechnung

Die Luzerner Kantonsspital Gruppe (LUKS Gruppe) verzeichnet im Geschäftsjahr 2025 eine positive operative Entwicklung. Der Betriebsertrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 7.2%. Das Wachstum entfällt sowohl auf den ambulanten als auch auf den stationären Bereich und ist Ausdruck einer anhaltend hohen Nachfrage nach medizinischen Leistungen.

Der Anstieg des stationären Betriebsertrags ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Schweregrads bei den Patientinnen und Patienten (Case Mix Index kurz CMI) sowie auf eine Zunahme der Austritte um über 2% zurückzuführen. Der höhere Schweregrad der behandelten Patientinnen und Patienten führt in Kombination mit dem gestiegenen Leistungsvolumen zu einem höheren Ertragsniveau. Die operative Bewältigung dieser Entwicklung erfolgt unter anderem durch einen stabilen Personalbestand sowie durch strukturelle und prozessuale Anpassungen. Dazu zählen insbesondere Massnahmen im Kapazitätsmanagement sowie der Ausbau ambulanter Strukturen, namentlich durch das ambulante Zentrum in Sursee.

Der ambulante Bereich macht im Berichtsjahr rund 40% des medizinischen Umsatzes aus. Der hohe ambulante Anteil stellt unter den geltenden Tarifsystemen eine wirtschaftliche Herausforderung dar. Gleichzeitig entspricht diese Entwicklung jedoch den gesundheitspolitischen Zielsetzungen und regulatorischen Vorgaben des Kantons Luzern im Sinne von «ambulant vor stationär». Die Transformation der Leistungserbringung wird im Berichtsjahr weiter vorangetrieben und strategisch verankert. Die finanziellen Auswirkungen dieser strukturellen Anpassungen werden mittel- bis langfristig erwartet, vorausgesetzt, die Tarife und das neue Tarifmodell entwickeln sich entsprechend weiter.

Der Betriebsaufwand erhöht sich im Jahr 2025 um 5.3% und wächst damit unterproportional zum Betriebsertrag. Die Kostenentwicklung kann im Vergleich zum Vorjahr insgesamt abgeschwächt werden. Die im Vorjahr gestarteten und nachhaltigen Personalaufwendungen im Zusammenhang mit den Magnetmassnahmen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Stellenbesetzung werden durch das Ertragswachstum weitgehend kompensiert.

Auch die übrigen Aufwandspositionen entwickeln sich moderat, was auf eine konsequente Kostensteuerung hinweist.

In der Folge verbessert sich die operative Ertragskraft. Die E-BITDA-Marge beträgt im Berichtsjahr 8.5% und liegt damit über dem Vorjahresniveau. Der strategisch definierte Zielwert von 10% wird noch nicht erreicht. Die weitere Verbesserung der Ergebnisqualität bleibt ein zentrales Ziel der unternehmerischen Steuerung.

Bilanz

Die konsolidierte Bilanz der LUKS Gruppe weist per 31. Dezember 2025 eine Eigenkapitalquote von 45.1% aus. Damit verfügt die Gruppe weiterhin über eine solide finanzielle Basis. Gegenüber dem Vorjahr kann die Eigenkapitalquote gesteigert werden, was insbesondere vor dem Hintergrund der laufenden und geplanten Investitionsprojekte von Bedeutung ist.

Die Finanzierung der grossen Neubauvorhaben, insbesondere des Kinderspitals und der Frauenklinik sowie des Standorts Wolhusen, führt erwartungsgemäss zu einem Anstieg des Fremdkapitals und entspricht der langfristig ausgerichteten Finanzierungsstrategie. Gleichzeitig reduziert sich das Umlaufvermögen im Berichtsjahr deutlich. Trotz des Umsatzwachstums gehen die noch nicht abgerechneten Patientenleistungen um rund 30% zurück. Diese Entwicklung ist auf die konsequente Steuerung und Optimierung der abrechnungsrelevanten Prozesse zurückzuführen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der kommenden Jahre ist weiterhin wesentlich durch die Umsetzung der laufenden Neubauprojekte geprägt. Die Inbetriebnahme des Neubaus des Kinderspital und der Frauenklinik ist für den Herbst 2026 vorgesehen. Der Neubau am Standort Wolhusen verläuft planmässig weiter. Das Neubauprojekt in Sursee sowie das ambu-

lante Zentrum in Luzern werden im Rahmen einer strategischen Überprüfung hinsichtlich Grösse, Ausrichtung und Investitionsvolumen vertieft analysiert, bevor weitere Planungsschritte eingeleitet werden.

Der Verkauf der Luzerner Höhenklinik Montana AG wurde im Januar 2026 rückwirkend per 1. Januar 2026 abgeschlossen. Die Klinik befindet sich seither im Besitz der Berner Höhenklinik Montana.

Annette Reuter und KD Dr. med. Daniel Vogel

Klinische Pflegewissenschaftlerin und Co-Chefarzt

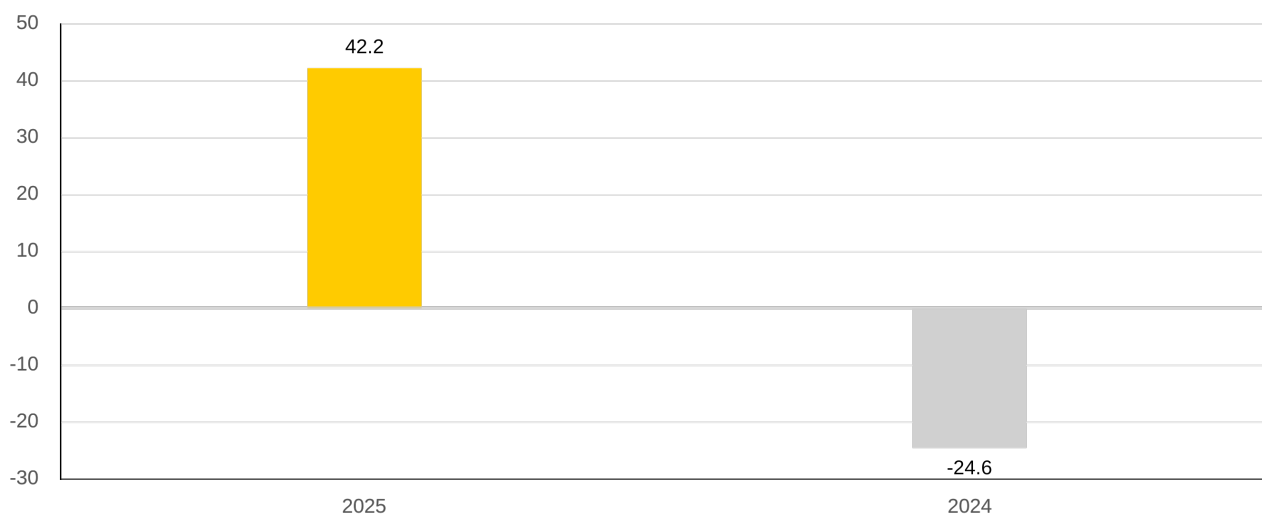
Bild Titelseite

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 | Veränderung in % |
|----------------------------------|----------------|----------------|------------------|
| Betriebsertrag | 1'341'208 | 1'251'694 | 7.2% |
| Betriebsaufwand | 1'226'251 | 1'217'673 | 0.7% |
| Betriebsergebnis (EBITDA) | 114'957 | 34'021 | 237.9% |
| in % des Betriebsertrages | 8.6% | 2.7% | |
| Jahresergebnis | 42'202 | -24'606 | 271.5% |
| in % des Betriebsertrages | 3.1% | -2.0% | |
| Investitionstätigkeit | 159'558 | 157'902 | 1.0% |
| Eigenkapitalquote | 45.0% | 42.8% | |
| Eigenkapitalrendite | 8.6% | -5.5% | |

Jahresergebnis

in Mio. CHF



Konsolidierte Jahresrechnung LUKS Gruppe

Bilanz

| Beträge in TCHF | Ziffer im Anhang | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel | | 22'754 | 10'495 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 112'558 | 118'045 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 2 | 4'421 | 15'942 |
| Warenvorräte | 3 | 26'265 | 25'601 |
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten | 4 | 118'544 | 169'459 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5 | 5'400 | 4'556 |
| Zur Veräusserung gehaltenes Anlagevermögen | 21 | 0 | 232 |
| Umlaufvermögen | | 289'942 | 344'330 |
| Finanzanlagen | 6 | 860 | 2'839 |
| Sachanlagen | 7 | 774'216 | 672'303 |
| Immaterielle Anlagen | 8 | 19'038 | 26'302 |
| Anlagevermögen | | 794'114 | 701'443 |
| TOTAL AKTIVEN | | 1'084'056 | 1'045'773 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9 | 52'659 | 61'209 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 10 | 15'221 | 20'603 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 11 | 35'000 | 29'273 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 12 | 39'613 | 49'855 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 14 | 20'362 | 12'633 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 162'855 | 173'573 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 11 | 386'000 | 366'068 |
| Zweckgebundene Fonds | 13 | 15'476 | 14'033 |
| Langfristige Rückstellungen | 14 | 31'700 | 44'878 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 433'176 | 424'979 |
| Fremdkapital | | 596'031 | 598'552 |
| Aktienkapital | | 380'566 | 380'566 |
| Gewinnreserven | | 97'384 | 55'436 |
| Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile | | 477'950 | 436'003 |
| Minderheitsanteile | | 10'075 | 11'218 |
| Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile | | 488'024 | 447'221 |
| TOTAL PASSIVEN | | 1'084'056 | 1'045'773 |

Erfolgsrechnung

| Beträge in TCHF | Ziffer im Anhang | 01.01. - 31.12.2025 | 01.01. - 31.12.2024 |
|--|------------------|---------------------|---------------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 16 | 1'294'377 | 1'214'364 |
| Abgeltung Leistungsauftrag Kantone (GWL) | | 33'665 | 26'219 |
| Andere betriebliche Erträge | 13 | 13'139 | 11'082 |
| Übrige Beiträge und Subventionen | | 27 | 30 |
| Betriebsertrag | | 1'341'208 | 1'251'694 |
| Personalaufwand | 17 | -803'715 | -798'329 |
| Medizinischer Bedarf | 18 | -275'858 | -265'179 |
| Übriger Betriebsaufwand | 19 | -146'677 | -154'166 |
| Betriebsaufwand | | -1'226'251 | -1'217'673 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | | 114'957 | 34'021 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 7 | -56'408 | -54'539 |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 8 | -10'733 | -10'996 |
| Abschreibungen | | -67'140 | -65'534 |
| Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | | 47'817 | -31'513 |
| Finanzertrag | 20 | 2'203 | 13'514 |
| Finanzaufwand | 20 | -6'259 | -6'634 |
| Finanzergebnis | | -4'056 | 6'880 |
| Jahresergebnis vor Steuern (EBT) | | 43'760 | -24'633 |
| Direkte Steuern | | -115 | -240 |
| Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital | | 43'645 | -24'873 |
| Einlagen zweckgebundene Fonds | 13 | -13'139 | -11'082 |
| Entnahmen zweckgebundene Fonds | 13 | 11'696 | 11'348 |
| Fondsergebnis zweckgebundene Fonds | | -1'443 | 267 |
| Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile | | 42'202 | -24'606 |
| Davon zurechenbar auf: | | | |
| Aktionärinnen und Aktionäre der Luzerner Kantonsspital AG | | 43'346 | -21'016 |
| Minderheitsanteile | | -1'144 | -3'590 |
| Unverwässertes und verwässertes Jahresergebnis pro Aktie (in CHF) | | 113.90 | -55.22 |

Geldflussrechnung

| Beträge in TCHF | Ziffer im Anhang | 2025 | 2024 |
|--|------------------|-----------------|-----------------|
| Jahresergebnis | | 42'202 | -24'606 |
| Abschreibungen des Anlagevermögens | 7, 8 | 67'140 | 65'534 |
| Verluste aus Wertbeeinträchtigungen / Wegfall von Wertbeeinträchtigungen | 20, 21 | 0 | 1'500 |
| Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen | 14 | -5'450 | -2'704 |
| Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens | | 0 | 69 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 5'487 | 302 |
| Veränderung Warenvorräte | 3 | -664 | 1'542 |
| Veränderung von nicht abgerechneten Leistungen für Patientinnen und Patienten | 4 | 50'915 | -16'569 |
| Veränderung von sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten | 2, 5 | 10'677 | -2'872 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* | 9 | -3'624 | -9'407 |
| Veränderung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten* | 10, 12 | -5'015 | -4'949 |
| Veränderung von sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten | | 53 | 22 |
| Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital | 13 | 1'444 | -612 |
| = Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) | | 163'164 | 7'250 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen* | 7 | -174'035 | -121'359 |
| Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen | 7 | 756 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen | 6 | 0 | -160 |
| Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen | 6 | 507 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen | 8 | -3'919 | -3'356 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | | 58 | 0 |
| = Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit | | -176'633 | -124'874 |
| Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | 11 | -14'273 | -94'027 |
| Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | 11 | 20'000 | 15'000 |
| Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 11 | 0 | -272 |
| Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 11 | 20'000 | 190'000 |
| = Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit | | 25'727 | 110'701 |
| Veränderung flüssige Mittel | | 12'259 | -6'923 |
| Nachweis Veränderung flüssige Mittel | | | |
| Stand flüssige Mittel per 1.1. | | 10'495 | 17'418 |
| Stand flüssige Mittel per 31.12. | | 22'754 | 10'495 |
| Veränderung flüssige Mittel | | 12'259 | -6'923 |

* Die Investitionsvorgänge von Sachanlagen werden gegen Rechnungen und nicht in Bartransaktionen getätigt. Bei den Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen sind entsprechend CHF 2 Mio. (Vorjahr: CHF 12.5 Mio.) für Abgrenzungen für den Baufortschritt sowie CHF 15.5 Mio. (Vorjahr: CHF 20.6 Mio.) für Rechnungen, welche sich im Zahlungsprozess befinden, berücksichtigt.

Eigenkapitalnachweis

| Beträge in TCHF | Aktienkapital | Fonds im Eigenkapital | Reserven | Jahres- ergebnis | Minderheits- anteile | Total |
|--------------------------------|----------------|--------------------------|---------------|---------------------|-------------------------|----------------|
| Stand 1. Januar 2024 | 380'566 | 7'826 | 67'140 | 1'532 | 14'809 | 471'875 |
| Zuweisung an Reserven | | | 881 | -1'532 | | -651 |
| Veränderung Fonds im EK | | 651 | | | | 651 |
| Sonstige Transaktionen | | | -46 | | | -46 |
| Jahresergebnis 2024 | | | | -21'016 | -3'590 | -24'606 |
| Stand 31. Dezember 2024 | 380'566 | 8'477 | 67'975 | -21'016 | 11'218 | 447'221 |
| Stand 1. Januar 2025 | 380'566 | 8'477 | 67'975 | -21'016 | 11'218 | 447'221 |
| Zuweisung an Reserven | | | -23'848 | 21'016 | | -2'832 |
| Veränderung Fonds im EK | | 1'434 | | | | 1'434 |
| Sonstige Transaktionen | | | | | | 0 |
| Jahresergebnis 2025 | | | | 43'346 | -1'144 | 42'202 |
| Stand 31. Dezember 2025 | 380'566 | 9'911 | 44'127 | 43'346 | 10'075 | 488'024 |

Das Aktienkapital der Luzerner Kantonsspital AG besteht aus 380'566 (Vorjahr: 380'566) Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1'000. Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven der LUKS Gruppe betragen CHF 48.1 Mio. (Vorjahr: CHF 48.0 Mio.).

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2025

Konsolidierungsgrundsätze

Die Luzerner Kantonsspital AG besitzt die Funktion der Holdinggesellschaft. Darin beinhaltet sind das Halten von Beteiligungen und die Finanzierung der Konzerngesellschaften.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31.12.2025. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Rechts.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in tausend Franken (TCHF) gezeigt.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst den Jahresabschluss der Luzerner Kantonsspital AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Luzerner Kantonsspital AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch andere Art eine Beherrschung über die Finanz- und Geschäftspolitik vorliegt. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) sowie an assoziierten Gesellschaften, bei denen das LUKS über einen massgeblichen Einfluss verfügt (dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 50% des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt), werden zum anteiligen Eigenkapital einbezogen. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen das LUKS über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind in Erläuterung (Ziffer 26) aufgeführt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr wurden 90% der Stimmrechts- und Kapitalanteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG verkauft (Verkauf per Ende Juni 2025).

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollerwerb konsolidiert. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis (inkl. Transaktionskosten) und den zum Zeitpunkt des Kontrollerwerbs zu aktuellen Werten bewerteten Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaften (inkl. bisher nicht erfasst, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevanter immaterieller Vermögenswerte) wird als Goodwill erfasst. Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften und Betriebe werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Ein bilanzierter Goodwill wird erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns beziehungsweise des Verlusts aus Verkauf berücksichtigt.

Bewertungsgrundsätze

Allgemein

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Aktiven werden grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten bewertet. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften (kurzfristig)

Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forde-

rungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von Erfahrungswerten erfasst.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Warenvorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittsmethode verwendet. Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100% wertberichtigt beziehungsweise laufend ausgebucht.

Aktive Rechnungsabgrenzungen / nicht abgerechnete Leistungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Nicht abgerechnete Leistungen werden unter einer gesonderten Position bilanziert und beinhalten Erträge aus nicht fakturierten Patientenbehandlungen. Offene wie auch abgeschlossene stationäre Fälle werden mit den entsprechenden kalkulierten klinikspezifischen Pauschalen unter Berücksichtigung des durchschnittlichen CMI pro Abteilung bewertet. Ambulante Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die jeweilige Nutzungsdauer ist der untenstehenden Tabelle zu entnehmen:

| Anlageklasse | Nutzungsdauer |
|--|---|
| Bebautes und unbebautes Land, Baurechte | Keine Abschreibungen |
| Spitalgebäude und andere Gebäude | 33.3 Jahre |
| Bauprovisorien | Anlagespezifisch gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer |
| Allgemeine Betriebsinstallationen | 20 Jahre |
| Anlagespezifische Installationen | 20 Jahre |
| Möbiliar und Einrichtungen | 10 Jahre |
| Büromaschinen und Kommunikationssysteme | 5 Jahre |
| Fahrzeuge | 5 Jahre |
| Werkzeuge und Geräte (Betrieb) | 5 Jahre |
| Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente | 8 Jahre |
| Hardware | 4 Jahre |
| Medizintechnische Anlagen – Software-Upgrades | 3 Jahre |
| Software | 4 Jahre |
| ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinikinformationssystem) | 8 Jahre |
| Goodwill | 5 Jahre |
| Nutzniessung | Anlagespezifisch gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer |
| Übrige immaterielle Anlagen | In der Regel 4 Jahre |

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nichtkonsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und die Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert. Für die Bilanzierungsgrundsätze der Beteiligungen wird auf die Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen beziehungsweise den separaten Beschrieb innerhalb der Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, inklusive Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten

wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Roll-out und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Die jeweilige Nutzungsdauer ist der obenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Es wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzungswert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden in der Erläuterung (Ziffer 24) zur Konzernrechnung ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden entsprechend im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Im langfristigen Fremdkapital werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einem Mittelabfluss führen.

Personalvorsorgeleistungen

Das Spitalpersonal ist bei den jeweiligen kantonalen Pensionskassen wie Luzerner Pensionskasse (LUPK) oder Pensionskasse Nidwalden (PKNW) sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen in den Rückstellungen passiviert. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt, noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden, wie die für die Periode angefallenen Beiträge, erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital

Unter den zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital werden Mittel ausgewiesen, die dem Luzerner Kantonsspital übertragen wurden, eine feste Zweckbindung haben und im Ausserverhältnis eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit aufweisen. Es handelt sich dabei um Gelder aus wissenschaftlichen Fonds, Forschungsgelder usw., die zum Nominalwert bewertet werden.

Zweckgebundene Fonds im Eigenkapital

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt und besteht eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit im Ausserverhältnis, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum und besteht keine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit (z. B. eine Rückzahlungsverpflichtung), erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von künftigen Cashflows gegen Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Diese Instrumente werden nicht bilanziert, sondern bis zum Eintritt des abgesicherten Grundgeschäfts im Anhang offengelegt. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird der aktuelle Wert des derivativen Finanzinstruments zeitgleich mit der Erfassung der abgesicherten Transaktion bilanziert. Sämtliche Wertänderungen des Sicherungsinstruments werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung in der gleichen Position wie die Wertänderung des Grundgeschäfts ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Stufe der Gesellschaften, um einen konkreten Überblick über die Geschäftstätigkeit zu erhalten. Die Luzerner Kantonsspital AG ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Diskontierungszinssatz

Abzinsungen werden mit dem einheitlichen Diskontierungszinssatz von 1.0% (Vorjahr: 1.0%) gerechnet. Bei der langfristigen Haftpflicht- und Pensionskassenrückstellung kommt der Satz zur Anwendung.

Steuern

Die Mehrheit der Gesellschaften der LUKS Gruppe sind gemeinnützige Gesellschaften und sind daher von der Steuer befreit. Die wenigen steuerpflichtigen Gesellschaften werden ordentlich abgebildet.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter ausserhalb der LUKS Gruppe.

Risikobeurteilung

Die LUKS Gruppe verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen und Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche die Direktion und der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 20. März 2026 genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 massgeblich beeinflussen könnten.

Glossar

REKOLE®

REKOLE® steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

VKL

VKL steht für «Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung».

Swiss GAAP FER

Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Grundsatz der Rechnungslegungsstandards ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Erfolgslage («true and fair view») zu vermitteln.

Erläuterungen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|----------------|----------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto) | 119'922 | 124'877 |
| davon gegenüber Nahestehenden | 25'333 | 26'401 |
| Wertberichtigungen | -7'364 | -6'832 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) | 112'558 | 118'045 |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Garanten sowie Patientinnen und Patienten abzüglich der Wertberichtigung auf. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach einer individuellen Beurteilung sowie basierend auf aktuellen Erwartungswerten vorgenommen. Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen vor allem den Anteil aus der Fakturierung des Kantonsanteils für die stationäre Entschädigung an die Dienststelle Gesundheit.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|--------------|---------------|
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 4'421 | 15'942 |

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen. Dabei handelt es sich unter anderem um Forderungen gegenüber der Familienausgleichskasse, der Krankentaggeld- und der Unfallversicherung sowie um vorausbezahlte Leistungsrechnungen 2025.

3 Warenvorräte

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|---------------|---------------|
| Medikamente, Reagenzien, Chemikalien | 6'975 | 7'264 |
| Med. Verbrauchs- und Implantationsmaterial | 14'176 | 13'025 |
| Verbands- und Nahtmaterial | 677 | 647 |
| Verbrauchsmaterialien | 1'449 | 1'425 |
| Textilien | 1'200 | 1'423 |
| Übrige Warenvorräte | 1'789 | 1'816 |
| Warenvorräte | 26'265 | 25'601 |

Neben den bilanzierten Warenvorräten bestehen in einzelnen Kliniken noch Warenvorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befinden. Nicht mehr verwertbare Warenvorräte werden vollumfänglich abgeschrieben. Gemäss Beurteilung sind die Warenvorräte aktuell und einbringlich, weshalb keine Wertberichtigung gebildet wird.

4 Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|----------------|----------------|
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten | 118'544 | 169'459 |
| davon gegenüber Nahestehenden | 18'778 | 26'695 |

Die nicht abgerechneten Leistungen für Patientinnen und Patienten beinhalten per Bilanzstichtag erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen. Die Abgrenzung erfolgt nach denselben Regeln, wie die Rechnungsstellung erfolgen wird. Die Abnahme erfolgte aufgrund der Intensivierung der Fakturierung.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5'400 | 4'556 |

Im Total der aktiven Rechnungsabgrenzungen sind bezahlte Rechnungen für die Periode 2026 im Umfang von CHF 3'223 sowie negative Gleitzeitsalden von TCHF 785 verbucht. Im Weiteren sind noch nicht fakturierte Apothekenleistungen von TCHF 801 (Vorjahr: TCHF 914) enthalten. Im Vorjahr waren noch TCHF 417 für nicht fakturierte Personalausleihungen an Dritte enthalten.

6 Finanzanlagen

| Beträge in TCHF | Beteiligungen | Darlehen | Andere Finanzanlagen | Total |
|--------------------------------------|---------------|---------------|-------------------------|---------------|
| 2025 | | | | |
| Anschaffungskosten | | | | |
| Stand per 1.1. | 1'142 | 2'080 | 2'417 | 5'639 |
| Zugänge | 0 | 0 | 29 | 29 |
| Abgänge | -720 | -2'080 | -2'007 | -4'807 |
| Stand per 31.12. | 422 | 0 | 438 | 860 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | |
| Stand per 1.1. | -720 | -2'080 | 0 | -2'800 |
| Abgänge | 720 | 2'080 | 0 | 2'800 |
| Stand per 31.12. | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Buchwert per 31.12. | 422 | 0 | 438 | 860 |
| 2024 | | | | |
| Anschaffungskosten | | | | |
| Stand per 1.1. | 1'142 | 2'080 | 2'257 | 5'479 |
| Zugänge | 0 | 0 | 160 | 160 |
| Stand per 31.12. | 1'142 | 2'080 | 2'417 | 5'639 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | |
| Stand per 1.1. | -720 | -1'360 | 0 | -2'080 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | -720 | 0 | -720 |
| Stand per 31.12. | -720 | -2'080 | 0 | -2'800 |
| Buchwert per 31.12. | 422 | 0 | 2'417 | 2'839 |

Das LUKS hält unter der Position «Beteiligungen» Anteile an der:

- SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern
- Die im Vorjahr vollständig wertberichtigten Anteile an der Medbase Zentralschweiz AG wurden im Jahr 2025 veräussert.

In den anderen Finanzanlagen sind im Wesentlichen die Mietkautionen enthalten. Im Geschäftsjahr 2025 wurden Wertschriften von CHF 2 Mio. veräussert.

7 Sachanlagen

| Beträge in TCHF | Anlagen im Bau | Immobilien | Mobiliär und Einrichtungen | Medizin- technische Anlagen | Informatik- anlagen | Übrige Sachanlagen | Total |
|---|-------------------|------------------|-------------------------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|------------------|
| 2025 | | | | | | | |
| Anschaffungskosten | | | | | | | |
| Stand per 1.1. | 218'757 | 994'388 | 32'078 | 199'608 | 27'485 | 20'539 | 1'492'853 |
| Zugänge | 158'325 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 158'325 |
| Umgliederungen | -42'276 | 21'022 | 771 | 18'022 | 1'466 | 994 | 0 |
| Abgänge | 0 | -601 | -641 | -14'213 | -251 | -1'158 | -16'864 |
| Stand per 31.12. | 334'805 | 1'014'809 | 32'208 | 203'416 | 28'701 | 20'376 | 1'634'313 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | | | |
| Stand per 1.1. | 0 | -620'022 | -23'240 | -140'193 | -18'611 | -18'484 | -820'549 |
| Planmässige Abschreibungen | 0 | -33'793 | -2'055 | -15'967 | -3'664 | -928 | -56'408 |
| Abgänge | 0 | 601 | 637 | 14'213 | 251 | 1'158 | 16'860 |
| Stand per 31.12. | 0 | -653'215 | -24'658 | -141'946 | -22'024 | -18'254 | -860'097 |
| Buchwert per 31.12. | 334'805 | 361'594 | 7'550 | 61'470 | 6'676 | 2'122 | 774'216 |
| 2024 | | | | | | | |
| Anschaffungskosten | | | | | | | |
| Stand per 1.1. | 145'836 | 949'141 | 29'945 | 196'619 | 22'685 | 21'267 | 1'365'492 |
| Zugänge | 154'455 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 154'455 |
| Umgliederungen | -81'535 | 56'492 | 3'246 | 15'886 | 5'072 | 839 | 0 |
| Abgänge | 0 | -10'561 | -767 | -12'041 | -21 | -1'232 | -24'623 |
| Umgliederung in aufzuzubende Geschäftsbereiche | 0 | -685 | -345 | -856 | -251 | -335 | -2'472 |
| Stand per 31.12. | 218'757 | 994'388 | 32'078 | 199'608 | 27'485 | 20'539 | 1'492'853 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | | | |
| Stand per 1.1. | 0 | -598'023 | -22'393 | -137'454 | -15'899 | -19'064 | -792'833 |
| Planmässige Abschreibungen | 0 | -32'655 | -1'907 | -15'290 | -2'983 | -922 | -53'758 |
| Wertbeeinträchtigungen | 0 | -520 | -34 | -197 | 0 | -29 | -780 |
| Abgänge | 0 | 10'547 | 767 | 12'008 | 20 | 1'212 | 24'554 |
| Umgliederung in aufzuzubende Geschäftsbereiche | 0 | 630 | 327 | 740 | 251 | 320 | 2'267 |
| Stand per 31.12. | 0 | -620'022 | -23'240 | -140'193 | -18'611 | -18'484 | -820'550 |
| Buchwert per 31.12. | 218'757 | 374'365 | 8'838 | 59'415 | 8'874 | 2'056 | 672'303 |

Sämtliche Anlagenzugänge erfolgen über die Anlagen im Bau. Bei Inbetriebnahme werden diese in die jeweilige Anlagenkategorie umgegliedert.

8 Immaterielle Anlagen

| Beträge in TCHF | Anlagen im Bau | Software | Goodwill | Total |
|--|----------------|----------------|---------------|----------------|
| 2025 | | | | |
| Anschaffungskosten | | | | |
| Stand per 1.1. | 773 | 106'480 | 2'733 | 109'985 |
| Zugänge | 3'919 | 0 | 0 | 3'919 |
| Umgliederungen | -2'995 | 2'995 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | -454 | 0 | -454 |
| Stand per 31.12. | 1'697 | 109'021 | 2'733 | 113'450 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | |
| Stand per 1.1. | 0 | -82'205 | -1'479 | -83'684 |
| Abschreibungen | 0 | -10'368 | -365 | -10'733 |
| Abgänge | 0 | 5 | 0 | 5 |
| Stand per 31.12. | 0 | -92'568 | -1'844 | -94'412 |
| Buchwert per 31.12. | 1'697 | 16'452 | 889 | 19'038 |
| 2024 | | | | |
| Anschaffungskosten | | | | |
| Stand per 1.1. | 1'433 | 102'821 | 2'568 | 106'823 |
| Zugänge | 3'191 | 0 | 165 | 3'356 |
| Umgliederungen | -3'851 | 3'851 | 0 | 0 |
| Umgliederung in aufzugebende Geschäftsbereiche | 0 | -193 | 0 | -193 |
| Stand per 31.12. | 773 | 106'480 | 2'733 | 109'985 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | |
| Stand per 1.1. | 0 | -72'076 | -778 | -72'854 |
| Abschreibungen | 0 | -10'294 | -701 | -10'996 |
| Umgliederung in aufzugebende Geschäftsbereiche | 0 | 165 | 0 | 165 |
| Stand per 31.12. | 0 | -82'205 | -1'479 | -83'684 |
| Buchwert per 31.12. | 773 | 24'275 | 1'254 | 26'302 |

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 52'659 | 61'209 |
| davon gegenüber Nahestehenden | 1'962 | 1'574 |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Berichtsjahr um TCHF 8'550 abgenommen. Der Rückgang ist den tieferen Baurechnungen zuzuschreiben.

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|---------------|---------------|
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 15'221 | 20'603 |

Darin enthalten sind offene Sozialversicherungs-, Krankentaggeldversicherungs-, Unfallversicherungs- und Pensionskassenbeiträge. Diese Posten belaufen sich auf TCHF 10'711 (Vorjahr: 17'588).

11 Finanzverbindlichkeiten

| Beträge in TCHF | Buchwert Total | Fälligkeit < 1 Jahr | Fälligkeit 1-5 Jahre | Fälligkeit > 5 Jahre |
|---|-------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 31.12.2025 | | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 35'000 | 35'000 | 0 | 0 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 35'000 | 35'000 | 0 | 0 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 386'000 | 0 | 201'000 | 185'000 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 386'000 | 0 | 201'000 | 185'000 |
| 31.12.2024 | | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 29'273 | 29'273 | 0 | 0 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 29'273 | 29'273 | 0 | 0 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 366'068 | 0 | 181'068 | 185'000 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 366'068 | 0 | 181'068 | 185'000 |

Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um zwei Darlehen von zwei verschiedenen Drittanbietern mit einer Laufzeit bis fünf Monate und mit Zinssätzen zwischen 0.47% und 0.8%.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| | |
|---------------------------------|---|
| Form der Verbindlichkeit | Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit |
| Nominalbetrag | CHF 150 Millionen |
| ISIN | CH0398633344 |
| Zinssatz | 0.625% |
| Laufzeit | 25.09.2018 bis 25.09.2028 |
| Rückzahlung | 25.09.2028 zum Nennwert |
| Form der Verbindlichkeit | Green Bond mit Aufstockungsmöglichkeit |
| Nominalbetrag | CHF 150 Millionen |
| ISIN | CH1346742963 |
| Zinssatz | 2.10% |
| Laufzeit | 21.06.2024 bis 21.06.2034 |
| Rückzahlung | 21.06.2034 zum Nennwert |
| Form der Verbindlichkeit | Privatplatzierungen/Schuldscheindarlehen |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 10 Millionen / 0.6% / 20.06.2025 bis 18.07.2027 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 10 Millionen / 0.75% / 17.11.2025 bis 17.11.2028 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 30 Millionen / 1.647% / 15.03.2024 bis 15.03.2029 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 10 Millionen / 1.65% / 22.03.2024 bis 22.03.2032 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 25 Millionen / 1.98% / 25.03.2013 bis 25.02.2033 |

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---------------|---------------|
| Abgrenzung Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals | 18'384 | 19'009 |
| Übrige Abgrenzungen | 21'229 | 30'846 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 39'613 | 49'855 |
| davon gegenüber Nahestehenden | 152 | 0 |

Die Ansprüche der Mitarbeitenden für noch nicht bezogene Ferien, Überzeiten und Gleitzeiten sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Unter der Rubrik «Übrige Abgrenzungen» werden neben den ordentlichen passiven Rechnungsabgrenzungen noch übrige Abgrenzungen summiert. Darin enthalten sind unter anderem Abgrenzungen für den Baufortschritt über TCHF 2'002 (Vorjahr: TCHF 12'520). Weiter beinhaltet diese Position Abgrenzungen für Darlehenszinsen von TCHF 2'875 (Vorjahr: TCHF 5'600) welche erst 2026 fällig werden, Abgrenzungen für Kreditorenrechnungen über TCHF 2'500 (Vorjahr: TCHF 4'900), Abgrenzungen betreffend die Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich VITH über TCHF 5'600 (Vorjahr: TCHF 5'600) und offene Quellensteuern über TCHF 2'500 (Vorjahr: TCHF 1'800).

Die Abnahme basiert hauptsächlich auf einer tieferen Annahme für nicht fakturierte Baufortschritte von TCHF 2'002 (Vorjahr: TCHF 12'520).

13 Nachweis Veränderung der Fonds

| Beträge in TCHF | Fonds im FK / Drittmittelkonten | Fonds im FK / Ausbildungsfonds | Total Fonds im Fremdkapital | Total Fonds im Eigenkapital | Total aller Fonds |
|---|------------------------------------|-----------------------------------|--|--------------------------------|----------------------|
| 2025 | | | | | |
| Veränderung der Fonds | | | | | |
| Stand per 1.1. | 12'281 | 1'751 | 14'033 | 8'477 | 22'509 |
| Einlage Fonds | 11'509 | 1'629 | 13'139 | 3'205 | 16'344 |
| Entnahme Fonds (Personalaufwand) | -4'313 | -1'098 | -5'411 | -650 | -6'061 |
| Entnahme Fonds (Sachaufwand) | -5'281 | -1'003 | -6'285 | -1'121 | -7'406 |
| Buchwert per 31.12. | 14'196 | 1'280 | 15'476 | 9'911 | 25'387 |
| 2024 | | | | | |
| Veränderung der Fonds | | | | | |
| Stand per 1.1. | 12'570 | 2'075 | 14'645 | 7'826 | 22'471 |
| Einlage Fonds | 9'435 | 1'646 | 11'082 | 4'959 | 16'040 |
| Entnahme Fonds (Personalaufwand) | -3'331 | -247 | -3'578 | -894 | -4'472 |
| Entnahme Fonds (Sachaufwand) | -6'114 | -1'657 | -7'771 | -3'414 | -11'185 |
| Umgliederung aufzugebende Geschäftsbereiche | -279 | -66 | -345 | 0 | -345 |
| Buchwert per 31.12. | 12'281 | 1'751 | 14'033 | 8'477 | 22'509 |

Die Umgliederung des langfristigen Fonds im Zusammenhang mit den aufzugebenden Geschäftsbereichen erfolgt in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

14 Rückstellungen

| Beträge in TCHF | Tarifrisiken | Haftpflichtrisiken | Rückbaukosten Immobilien | Vorsorgever- pflichtungen | Andere | Total |
|-----------------------------------|--------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|---------------|
| 2025 | | | | | | |
| Stand per 1.1. | 0 | 6'718 | 12'023 | 24'022 | 14'748 | 57'511 |
| Bildungen (inkl. Erhöhungen) | 4'646 | 0 | 0 | 458 | 8'551 | 13'655 |
| Verwendungen | 0 | 0 | 0 | -5'998 | 0 | -5'998 |
| Auflösungen | 0 | -157 | 0 | -12'367 | -583 | -13'107 |
| Stand per 31.12. | 4'646 | 6'561 | 12'023 | 6'115 | 22'716 | 52'062 |
| davon kurzfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 6'115 | 14'247 | 20'362 |
| davon langfristige Rückstellungen | 4'646 | 6'561 | 12'023 | 0 | 8'469 | 31'700 |
| Stand per 31.12. | 4'646 | 6'561 | 12'023 | 6'115 | 22'716 | 52'062 |
| 2024 | | | | | | |
| Stand per 1.1. | 2'343 | 6'895 | 13'123 | 27'004 | 10'069 | 59'435 |
| Bildungen (inkl. Erhöhungen) | 0 | 0 | 0 | 2'740 | 6'693 | 9'433 |
| Verwendungen | 0 | 0 | -543 | -5'722 | 0 | -6'265 |
| Auflösungen | -2'343 | -177 | -557 | 0 | -2'685 | -5'762 |
| Umgliederungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 670 | 670 |
| Stand per 31.12. | 0 | 6'718 | 12'023 | 24'022 | 14'748 | 57'511 |
| davon kurzfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 5'905 | 6'728 | 12'633 |
| davon langfristige Rückstellungen | 0 | 6'718 | 12'023 | 18'117 | 8'020 | 44'878 |
| Stand per 31.12. | 0 | 6'718 | 12'023 | 24'022 | 14'748 | 57'511 |

Im Berichtsjahr mussten die Rückstellungen für Tarifrisiken aufgrund offener Fragestellungen zu Tarifen und den Abrechnungskatalogen um TCHF 4'646 erhöht werden, währenddem im Vorjahr alle tariflichen Rückstellungen aufgelöst werden konnten. Die Rückstellung für Haftpflichtrisiken umfasst Vorgänge von Schadenersatzansprüchen gegenüber dem LUKS. Der Rückstellungsbedarf wird jährlich überprüft und die Rückstellungssumme jeweils angepasst.

Die Rückstellung für Rückbaukosten Immobilien ist unverändert zum Vorjahr. Die Berechnung basiert auf bestehenden Offerten und Volumenberechnungen. Im Vorjahr wurden TCHF 543 der Rückstellung verwendet, TCHF 557 konnten aufgelöst werden, da diverse Nebengebäude zurückgebaut wurden.

Unter Vorsorgeverpflichtungen ist die Rückstellung gegenüber der Luzerner Pensionskasse (LUPK) aufgrund der Reglementsänderung der Vorsorgeeinrichtung per 1. Januar 2019 enthalten. Die mit der Senkung der Umwandlungssätze verbundene Leistungsreduktion wird teilweise abgedeckt durch eine von den Arbeitgebern finanzierte Erhöhung der Altersguthaben. Die Ausgleichsgutschriften werden von den Arbeitgebern mit einem jährlichen Beitrag von 1.5% der versicherten Besoldung finanziert. Damit finanzieren die Arbeitgeber die Erhöhung innerhalb von rund zehn Jahren. Aufgrund positiver Marktzahlen wurde die künftige Verpflichtung um 2 Jahre verkürzt, was zu einer Auflösung von zwei Jahrestanchen respektive zu einer Auflösung der Rückstellung über TCHF 12'367 führte. Die anderen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die verdienten langfristigen Ansprüche der Mitarbeitenden auf das nächste Dienstaltersgeschenk. Diese konnten im Berichtsjahr netto um TCHF 583 aufgelöst werden. Im Vorjahr wurde für Restrukturierungen von Tochtergesellschaften Rückstellungen im Umfang von TCHF 4'073 gebildet, zusätzlich wurde im Vorjahr eine Rückstellung für potenzielle Rückzahlungen an Krankenkassenvertragspartner aus erbrachten medizinischen Leistungen von TCHF 1'844 verbucht.

15 Vorsorgeeinrichtungen

| Beträge in TCHF | Überdeckung | Auf die Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand |
|--|-------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| 2025 | | | |
| Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand | | | |
| | 31.12.2025 | 2025 | 2025 |
| LUPK Luzerner Pensionskasse | 1'632'591 | 31'832 | 31'832 |
| Pensionskasse des Kantons Nidwalden | 134'453* | 4'005 | 4'005 |
| Vorsorgestiftung VSAO | 524'216* | 8'691 | 8'691 |
| Total | | 44'528 | 44'528 |

* Die Werte beziehen sich auf das Jahr 2024.

| Beträge in TCHF | Überdeckung | Auf die Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand |
|--|-------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| 2024 | | | |
| Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand | | | |
| | 31.12.2024 | 2024 | 2024 |
| LUPK Luzerner Pensionskasse | 1'259'724 | 44'539 | 44'539 |
| Pensionskasse des Kantons Nidwalden | 81'655* | 3'546 | 3'546 |
| Vorsorgestiftung VSAO | 294'850* | 8'404 | 8'404 |
| Total | | 56'489 | 56'489 |

*Die Werte beziehen sich auf das Jahr 2023.

Erläuterungen

Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand besteht aus der Summe der Vorsorgeprämien und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwandes.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK):

Der Deckungsgrad der Luzerner Pensionskasse beträgt per 31.12.2025 116.8% (Vorjahr 113.6%).

Vorsorgepläne mit Überdeckung (PKNW):

Der Deckungsgrad der Pensionskasse Nidwalden betrug per 31.12.2024 113.0%; per 31.12.2025 liegt der Wert noch nicht vor.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO):

Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO betrug per 31.12.2024 115.9%; per 31.12.2025 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an die angeschlossenen Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2025: TCHF -1'999 (31.12.2024: TCHF -1'272).

16 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|---|------------------|------------------|
| Erträge aus medizinischen und pflegerischen Leistungen | 674'973 | 626'883 |
| Ärztliche Honorare | 159'547 | 145'463 |
| Übrige Spitaleinzelleistungen | 385'460 | 367'754 |
| Mietzinsertrag | 1'494 | 1'308 |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Patientinnen und Patienten | 27'274 | 27'120 |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte | 45'628 | 45'837 |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 1'294'377 | 1'214'364 |
| Nettoerlös (Darstellung nach Segmenten) | | |
| Erträge ambulant | 476'163 | 452'673 |
| Erträge stationär | 710'285 | 655'977 |
| Erträge Personal und Dritte | 107'929 | 105'713 |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 1'294'377 | 1'214'364 |

Die stationären Fälle werden mittels Fallpauschalen gemäss SwissDRG abgerechnet. Diese gelten auch für ausländische Patientinnen und Patienten, wobei sich hier die Preise (Baserate) nach der Taxordnung des LUKS richten. Bei zusatzversicherten Patientinnen und Patienten wird ein Zuschlag für Hotellerieleistungen und für die Behandlung durch Kaderärztinnen und -ärzte verrechnet. Bestimmte Einzelmedikamente und Implantate werden separat in Rechnung gestellt. Insgesamt wurden per 31. Dezember 2025 stationäre und ambulante Erträge im Umfang von TCHF 118'544 (Vorjahr: 169'459) für erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen abgegrenzt.

Im ambulanten Ertrag sind neben ärztlichen, pflegerischen und medizintechnischen Leistungen auch ambulant verrechnete Medikamente und Materialien im Umfang von TCHF 116'825 (Vorjahr: TCHF 117'407) enthalten.

Im Ertrag «Personal und Dritte» werden alle übrigen Erträge aufgezeigt. Die grössten Positionen sind an Patientinnen und Patienten mitgegebene Medikamente und Materialien im Betrag von TCHF 33'533 (Vorjahr: TCHF 31'449), Erträge aus Rettungsdienstleistungen über TCHF 22'516 (Vorjahr: TCHF 22'471), Erträge aus Kostvergütungen und Logiereinahmen über TCHF 15'514 (Vorjahr: TCHF 15'193) sowie Personalausleihungen im Betrag von TCHF 11'016 (Vorjahr: TCHF 10'441).

17 Personalaufwand

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|--|-----------------|-----------------|
| Besoldung Ärztinnen und Ärzte und andere akademische Berufe in medizinischen Fachbereichen | -216'791 | -210'460 |
| Besoldung Personal im Pflegebereich | -189'442 | -190'238 |
| Besoldung Personal in medizinisch-technischen Fachbereichen | -74'107 | -71'480 |
| Besoldung Personal in medizinisch-therapeutischen Fachbereichen | -14'527 | -14'310 |
| Besoldung Sozialdienst | -5'547 | -5'431 |
| Besoldung Verwaltungspersonal | -101'516 | -100'422 |
| Besoldung Ökonomie, Haus- und Transportdienst | -38'865 | -38'836 |
| Besoldung Personal der technischen Betriebe | -13'137 | -12'584 |
| Besoldung Übrige (Lernpersonal) | -25'407 | -23'112 |
| Veränderung noch nicht bezogene Ferien und Mehrzeiten | 241 | 2'166 |
| Besoldungsrückvergütungen | 22'368 | 21'840 |
| Personalausleihungen | -5'576 | -9'796 |
| Sozialversicherungsaufwand | -118'657 | -129'632 |
| Arzthonoraraufwand | -172 | -170 |
| Übriger Personalaufwand | -17'169 | -12'287 |
| Personalaufwand Fondskonten | -5'411 | -3'578 |
| Personalaufwand | -803'715 | -798'329 |

Das Wachstum der Besoldungen basierte im Berichtsjahr auf der ordentlichen Lohnerhöhung und einem sehr kleinen Stellenwachstum. Unter den Sozialleistungen wurde die Auflösung der LUPK-Rückstellung von CHF 12.3 Mio. verbucht. Unter der Position «Übriger Personalaufwand» ist eine pauschale Lohnrückstellung von CHF 6 Mio. für Erfolgsbeteiligung verbucht. Im Vorjahr hat das Ende 2023 in Kraft getretene Magnetmassnahmenpaket mit höheren Zulagen für Spät-, Nacht- und Wochenenddienste für die Mitarbeitenden sowie die generelle Lohnerhöhung zu einem entsprechenden Anstieg des Personalaufwands geführt.

18 Medizinischer Bedarf

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|--|-----------------|-----------------|
| Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte) | -119'865 | -114'287 |
| Material, Instrumente, Utensilien, Textilien | -84'202 | -81'322 |
| Implantate | -37'557 | -36'755 |
| Film- und Fotomaterial | -7 | -19 |
| Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika | -18'286 | -17'349 |
| Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen | -15'437 | -14'788 |
| Übriger medizinischer Bedarf | -505 | -659 |
| Medizinischer Bedarf | -275'858 | -265'179 |

Das Wachstum der Ausgaben ist dem höheren Verbrauch infolge einer Zunahme der Patientenzahlen im stationären wie auch im ambulanten Bereich zuzuschreiben.

19 Übriger Betriebsaufwand

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|--|-----------------|-----------------|
| Lebensmittelaufwand | -12'289 | -12'390 |
| Haushaltsaufwand | -11'987 | -11'160 |
| Unterhalt und Reparaturen | -22'727 | -25'022 |
| Aufwand für nicht aktivierbare Anlagen unter TCHF 10 | -9'936 | -14'042 |
| Übriger Aufwand für Anlagenutzung | -13'097 | -12'727 |
| Aufwand für Energie und Wasser | -11'228 | -13'043 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -41'007 | -35'712 |
| Übriger patientenbezogener Aufwand | -3'121 | -3'542 |
| Übriger nicht patientenbezogener Aufwand | -14'998 | -18'757 |
| Sachaufwand Fondskonten | -6'285 | -7'771 |
| Übriger Betriebsaufwand | -146'677 | -154'166 |

Der höhere Verbrauch ist teils den inflationsbedingten Preissteigerungen sowie dem Mehrverbrauch zuzuschreiben. Die im Vorjahr infolge der Energiekrise stark angestiegenen Energiekosten konnten reduziert werden, liegen jedoch noch weit über dem langjährigen Durchschnitt von unter TCHF 10'000.

20 Finanzergebnis

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|---|---------------|---------------|
| Kapitalzinsertrag | 29 | 745 |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | 535 | 0 |
| Übriger Finanzertrag | 1'639 | 12'769 |
| Finanzertrag | 2'203 | 13'514 |
| Wertberichtigung Darlehen | 0 | -720 |
| Zinsaufwand | -5'533 | -4'781 |
| Übriger Zinsaufwand | -726 | -1'133 |
| Finanzaufwand | -6'259 | -6'634 |
| davon gegenüber assoziierten Gesellschaften | 0 | -720 |
| Finanzergebnis | -4'056 | 6'880 |

Im Vorjahr wurde im übrigen Finanzertrag der Verkaufsertrag des Zinsswap (IRS) von TCHF 10'737 verbucht. Dieser Ertrag wurde in der Geldflussrechnung im operativen Cashflow ausgewiesen.

21 Aufzugebende Geschäftsbereiche

Die Luzerner Höhenklinik Montana AG wurde im Januar 2026 vollständig an die Berner Klinik Montana verkauft. Im Geschäftsjahr 2025 wurden 90% der Stimmrechts- und Kapitalanteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG verkauft (Verkauf per Ende Juni 2025). In der Erfolgsrechnung ist das Ergebnis des 1. Halbjahres einbezogen. Das langfristige Anlagevermögen und das langfristige Fremdkapital der beiden Bereiche wurden in den kurzfristigen Teil umgegliedert.

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|---|--------------|--------------|
| Aufzugebende Geschäftsbereiche | | |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 13'276 | 13'985 |
| Betriebliches Ergebnis | 361 | -857 |
| Flüssige Mittel | 943 | 998 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2'809 | 3'112 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 280 | 235 |
| Warenvorräte | 96 | 121 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 215 | 322 |
| Anlagevermögen* | 750 | 1'012 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -413 | -414 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 0 | -2'858 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -218 | -94 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | -666 | -405 |
| Kurzfristige Rückstellungen | -305 | -29 |
| Total Nettoaktiven vor Wertbeeinträchtigungen | 3'491 | 2'000 |
| Wertbeeinträchtigung* | -750 | -780 |
| Total Nettoaktiven nach Wertbeeinträchtigungen | 2'741 | 1'220 |

* Das im Vorjahr verbleibende Nettoanlagevermögen über TCHF 232 wurde in der Konzernbilanz in die Position «Zur Veräusserung gehaltenes Anlagevermögen» umgegliedert.

22 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|--|---------|---------|
| Bilanz | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 25'333 | 26'401 |
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten | 18'778 | 26'695 |
| Finanzanlagen | 422 | 422 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1'962 | 1'574 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 152 | 0 |
| Erfolgsrechnung | | |
| Sachaufwand | -13'348 | -12'895 |
| Personalaufwand | -31'832 | -44'539 |
| Erträge aus Lieferungen und Leistungen | 7'375 | 5'905 |
| Abgeltung Leistungsauftrag Kanton (GWL) | 29'532 | 22'394 |
| Kantonsbeitrag Luzern für stationäre Fälle | 213'799 | 206'938 |

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem LUKS und den ihm nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden.

Nahestehende Personen und Organisationen des LUKS sind:

- Kanton Luzern sowie seine Dienststellen und Anstalten
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- Organisationen, auf die die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben
- Vorsorgeeinrichtung (LUPK)
- assoziierte Gesellschaften

23 Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar an die Revisionsstelle KPMG belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 248.5 (Vorjahr: TCHF 216.5).

24 Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|-----------------|---------------|---------------|
| bis 1 Jahr | 8'622 | 9'873 |
| 1 bis 5 Jahre | 30'008 | 34'462 |
| über 5 Jahre | 25'814 | 13'689 |
| Total | 64'443 | 58'024 |

25 Entschädigung an leitende Organe

Verwaltungsrat

Die Entschädigung des Verwaltungsrats der LUKS Gruppe ist im Entschädigungsreglement geregelt, welches von der Generalversammlung resp. dem Regierungsrat des Kantons Luzern genehmigt ist (RRB Nr. 876 vom 06.07.2021 und RRB Nr. 1424 vom 09.12.2025). Gemäss Eignerstrategie 2025 des Kantons Luzern für die Luzerner Kantonsspital AG erwartet der Regierungsrat, dass die Entschädigung des Verwaltungsrats insgesamt maximal CHF 735'000 beträgt (Annahme neun Mitglieder), davon pauschal CHF 195'000 für die Präsidentin oder den Präsidenten. In den genannten Entschädigungen sind die Vergütungen für die Ausübung von Mandaten in allen Tochtergesellschaften der LUKS AG inbegriffen.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats der LUKS Gruppe wurden im Jahr 2025 an Grundentschädigung, Sitzungsgeld, Zusatzleistungen und Spesen total CHF 621'326 (2024: CHF 688'337) vergütet. Auf die Tätigkeit als Verwaltungsrat für die Luzerner Kantonsspital AG inkl. ausgegliederte Gesellschaften entfallen so CHF 497'061, auf die Tätigkeit als Verwaltungsrat für die Spital Nidwalden AG CHF 124'265. Darin enthalten ist die Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten der LUKS Gruppe von pauschal CHF 195'000 (2024 total

CHF 147'280), wovon CHF 156'000 auf das Mandat für die Luzerner Kantonsspital AG inkl. ausgegliederte Gesellschaften und CHF 39'000 auf das Mandat für die Spital Nidwalden AG entfallen.

Geschäftsleitung

Die Entschädigung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung/CEO und der Geschäftsleitung der LUKS Gruppe wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Gemäss Eignerstrategie 2025 des Kantons Luzern für die Luzerner Kantonsspital AG erwartet die Regierung, dass die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung die Summe von CHF 5 Mio. nicht übersteigt, davon maximal CHF 450'000 für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden.

Die Entschädigung der Geschäftsleitung (Gesamtvergütung exkl. Sozial- und Kinderzulagen) betrug im Jahr 2025 total CHF 3'801'511 (2024: CHF 3'680'353). Darin enthalten ist die Vergütung des bisherigen Vorsitzenden der Geschäftsleitung/CEO mit Austritt formell per 30. Juni 2025 (inkl. Auszahlung restliches Ferienguthaben) von CHF 239'473 (2024: CHF 410'456) und die Vergütung des neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung/CEO mit Eintritt am 01. April 2025 von CHF 327'000.

26 Übersicht über Konzerngesellschaften

| | Sitz | Konsolidierungsvariante | Kapital | Stimmrechtsanteil 31.12.25 | Stimmrechtsanteil 31.12.24 | Kapitalanteil 31.12.25 | Kapitalanteil 31.12.24 |
|--|------------|-------------------------|-------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Konsolidierte Gesellschaften | | | | | | | |
| Luzerner Kantonsspital AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 380'566'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| LUKS Spitalbetriebe AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 100'000'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| LUKS Immobilien AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 100'000'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Spital Nidwalden AG | Stans | Vollkonsolidierung | 10'000'000 | 60% | 60% | 60% | 60% |
| Luzerner Höhenklinik Montana AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 2'000'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Augenärzte Zentralschweiz AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 200'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Cardio Center Luzern AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 600'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| INOLUX AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 250'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Hosp-IT AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 100'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Kardiologie Praxis Luzern AG ²⁾ | Luzern | zu Anschaffungskosten | 100'000 | 10% | 100% | 10% | 100% |
| Medical Imaging Luzern AG | Luzern | Vollkonsolidierung | 100'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| OMVIA AG | Zug | Vollkonsolidierung | 220'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen | | | | | | | |
| Medbase Zentralschweiz AG ³⁾ | Winterthur | zu Anschaffungskosten | 1'800'000 | 0% | 40% | 0% | 40% |
| SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG ¹⁾ | Luzern | zu Anschaffungskosten | 1'000'000 | 51% | 51% | 21% | 21% |

¹⁾ Die SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG ist eine unbedeutende Tochterorganisation. Da diese auch in ihrer Summe unbedeutend ist, wurde auf eine Konsolidierung verzichtet.

²⁾ Per Ende Juni 2025 wurden 90% Stimmrechts- und Kapitalanteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG verkauft. Daher scheidet diese per Mitte 2025 aus dem Konsolidierungskreis aus.

³⁾ Die 40% Stimmrechts- und Kapitalanteile an der Medbase Zentralschweiz AG wurden per 4. August 2025 vollständig verkauft.

Jahresrechnung Gesamtübersicht 2025

Bilanz Segment Gesamtübersicht

Abschluss per 31.12.2025

| Beträge in TCHF | LUKS Spitalbetriebe AG | Luzerner Höhenklinik Montana AG | Spital Nidwalden AG |
|---|------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 12'262 | 943 | 3'045 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 105'404 | 2'809 | 7'600 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 68'407 | 159 | 8'627 |
| Warenvorräte | 24'385 | 96 | 1'564 |
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten | 108'591 | 0 | 9'569 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5'092 | 215 | 76 |
| Umlaufvermögen | 324'142 | 4'222 | 30'481 |
| Finanzanlagen | 72 | 0 | 0 |
| Sachanlagen | 71'365 | 726 | 4'216 |
| Immaterielle Anlagen | 8'755 | 24 | 483 |
| Anlagevermögen | 80'193 | 750 | 4'699 |
| TOTAL AKTIVEN | 404'336 | 4'972 | 35'181 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 35'032 | 405 | 5'661 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 12'721 | 105 | 1'493 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 91'360 | 0 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 31'229 | 810 | 2'213 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 15'204 | 161 | 93 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 185'546 | 1'481 | 9'459 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 63'000 | 0 | 0 |
| Zweckgebundene Fonds | 15'410 | 377 | 66 |
| Langfristige Rückstellungen | 19'171 | 38 | 468 |
| Langfristiges Fremdkapital | 97'581 | 415 | 534 |
| Fremdkapital | 283'127 | 1'896 | 9'993 |
| Aktienkapital | 100'000 | 2'000 | 10'000 |
| Fondskapital | 8'788 | 77 | 1'045 |
| Reserven | -24'856 | -1'416 | 17'001 |
| Jahresergebnis | 37'275 | 2'416 | -2'860 |
| Anteil Minderheiten | 0 | 0 | 0 |
| Eigenkapital | 121'208 | 3'077 | 25'187 |
| TOTAL PASSIVEN | 404'336 | 4'972 | 35'181 |

Jahresrechnung Gesamtübersicht

| LUKS Immobilien AG | Luzerner Kantonsspital AG | Übrige Gesellschaften | Konsolidierungen | LUKS Gruppe konsolidiert |
|--------------------|---------------------------|-----------------------|------------------|--------------------------|
| 219 | 347 | 5'938 | 0 | 22'754 |
| 0 | 4 | 1'694 | -4'954 | 112'558 |
| 8 | 80'839 | 2'741 | -156'361 | 4'421 |
| 0 | 0 | 219 | 0 | 26'265 |
| 0 | 0 | 384 | 0 | 118'544 |
| 0 | 0 | 37 | -20 | 5'400 |
| 227 | 81'189 | 11'014 | -161'335 | 289'942 |
| 221 | 797'287 | 114 | -796'834 | 860 |
| 688'203 | 0 | 10'433 | -726 | 774'216 |
| 29 | 0 | 9'205 | 541 | 19'038 |
| 688'453 | 797'287 | 19'752 | -797'020 | 794'114 |
| 688'680 | 878'476 | 30'766 | -958'355 | 1'084'056 |
| 15'449 | 59 | 1'197 | -5'143 | 52'659 |
| 4 | 3 | 49 | 846 | 15'221 |
| 64'217 | 35'000 | 784 | -156'361 | 35'000 |
| 2'002 | 2'875 | 589 | -105 | 39'613 |
| 0 | 4'761 | 0 | 144 | 20'362 |
| 81'671 | 42'698 | 2'618 | -160'619 | 162'855 |
| 491'000 | 385'000 | 15'900 | -568'900 | 386'000 |
| 0 | 0 | 0 | -377 | 15'476 |
| 12'023 | 0 | 0 | 0 | 31'700 |
| 503'023 | 385'000 | 15'900 | -569'277 | 433'176 |
| 584'695 | 427'698 | 18'518 | -729'896 | 596'031 |
| 100'000 | 380'566 | 1'470 | -213'470 | 380'566 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 9'911 |
| 2'976 | 44'688 | 8'335 | -2'602 | 44'127 |
| 1'010 | 25'524 | 2'442 | -22'461 | 43'346 |
| 0 | 0 | 0 | 10'075 | 10'075 |
| 103'986 | 450'778 | 12'247 | -228'459 | 488'024 |
| 688'680 | 878'476 | 30'766 | -958'355 | 1'084'056 |

Jahresrechnung Gesamtübersicht 2024

Bilanz Segment Gesamtübersicht

Abschluss per 31.12.2024

| Beträge in TCHF | LUKS Spitalbetriebe AG | Luzerner Höhenklinik Montana AG | Spital Nidwalden AG |
|---|------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 3'429 | 770 | 1'844 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 109'653 | 2'934 | 6'572 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 17'769 | 186 | 2'515 |
| Warenvorräte | 23'862 | 116 | 1'389 |
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten | 147'650 | 0 | 21'264 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 4'246 | 258 | 222 |
| Zur Veräusserung gehaltene Aktiven | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 306'608 | 4'263 | 33'805 |
| Finanzanlagen | 72 | 0 | 0 |
| Sachanlagen | 74'642 | 780 | 4'583 |
| Immaterielle Anlagen | 10'523 | 0 | 327 |
| Anlagevermögen | 85'238 | 780 | 4'909 |
| TOTAL AKTIVEN | 391'846 | 5'043 | 38'714 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 35'425 | 265 | 4'645 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 18'551 | 216 | 1'005 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 106'181 | 2'858 | 1'746 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 30'245 | 213 | 2'657 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 8'091 | 121 | 79 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 198'493 | 3'674 | 10'132 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 63'068 | 0 | 0 |
| Zweckgebundene Fonds | 13'965 | 379 | 68 |
| Langfristige Rückstellungen | 32'387 | 329 | 468 |
| Langfristiges Fremdkapital | 109'420 | 708 | 535 |
| Fremdkapital | 307'913 | 4'382 | 10'667 |
| Aktienkapital | 100'000 | 2'000 | 10'000 |
| Fondskapital | 645 | -19 | 1'039 |
| Reserven | 2'491 | -111 | 25'983 |
| Jahresergebnis | -19'203 | -1'209 | -8'975 |
| Anteil Minderheiten | 0 | 0 | 0 |
| Eigenkapital | 83'933 | 661 | 28'047 |
| TOTAL PASSIVEN | 391'846 | 5'043 | 38'714 |

Jahresrechnung Gesamtübersicht

| LUKS Immobilien AG | Luzerner Kantonsspital AG | Übrige Gesellschaften | Konsolidierungen | LUKS Gruppe konsolidiert |
|--------------------|---------------------------|-----------------------|------------------|--------------------------|
| 129 | 770 | 3'554 | 0 | 10'495 |
| 0 | 169 | 1'472 | -2'755 | 118'045 |
| 2'895 | 89'588 | 1'602 | -98'612 | 15'942 |
| 0 | 0 | 234 | 0 | 25'601 |
| 0 | 0 | 545 | 0 | 169'459 |
| 0 | 14 | 126 | -309 | 4'556 |
| | | | 232 | 232 |
| 3'024 | 90'540 | 7'534 | -101'444 | 344'330 |
| 229 | 725'042 | 114 | -722'618 | 2'839 |
| 582'309 | 0 | 10'974 | -985 | 672'303 |
| 100 | 0 | 14'573 | 779 | 26'302 |
| 582'638 | 725'042 | 25'660 | -722'824 | 701'443 |
| 585'662 | 815'582 | 33'195 | -824'268 | 1'045'773 |
| 20'641 | 43 | 1'466 | -1'277 | 61'209 |
| 0 | 0 | 104 | 727 | 20'603 |
| 1'502 | 15'273 | 325 | -98'612 | 29'273 |
| 12'520 | 5'159 | 1'145 | -2'084 | 49'855 |
| 0 | 4'853 | 0 | -511 | 12'633 |
| 34'663 | 25'328 | 3'040 | -101'757 | 173'573 |
| 436'000 | 365'000 | 19'500 | -517'500 | 366'068 |
| 0 | 0 | 0 | -379 | 14'033 |
| 12'023 | 0 | 0 | -329 | 44'878 |
| 448'023 | 365'000 | 19'500 | -518'208 | 424'979 |
| 482'686 | 390'328 | 22'540 | -619'965 | 598'552 |
| 100'000 | 380'566 | 1'570 | -213'570 | 380'566 |
| 0 | 0 | 0 | 6'812 | 8'477 |
| 286 | 63'996 | 7'280 | -31'949 | 67'975 |
| 2'690 | -19'308 | 1'804 | 23'185 | -21'016 |
| 0 | 0 | 0 | 11'218 | 11'218 |
| 102'976 | 425'254 | 10'655 | -204'304 | 447'221 |
| 585'662 | 815'582 | 33'195 | -824'268 | 1'045'773 |

Erfolgsrechnung Segment Gesamtübersicht 01.01.2025 bis 31.12.2025

| Beträge in TCHF | LUKS Spitalbetriebe AG | Luzerner Höhenklinik Montana AG | Spital Nidwalden AG |
|---|------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Erträge aus med. und pflegerischen Leistungen | 611'283 | 12'005 | 51'607 |
| Ärztliche Honorare | 140'838 | 185 | 12'224 |
| Übrige Spitaleinzelleistungen | 348'368 | 539 | 25'973 |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Patientinnen und Patienten | 24'723 | 90 | 2'650 |
| Mietzinsertrag | 884 | 0 | 404 |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte | 70'284 | 382 | 2'784 |
| Beiträge und Subventionen | 29'484 | 75 | 4'134 |
| Betriebsertrag | 1'225'863 | 13'276 | 99'775 |
| Lohnaufwand | -609'088 | -8'170 | -51'669 |
| Sozialversicherungsaufwand | -106'947 | -1'459 | -9'257 |
| Arzthonorare und übriger Personalaufwand | -10'064 | -59 | -1'062 |
| Personalaufwand | -726'098 | -9'688 | -61'987 |
| Personalkostenanteil am Umsatz in % | -59.2% | -73.0% | -62.1% |
| Medizinischer Bedarf | -256'253 | -391 | -20'137 |
| Unterhalt und Reparaturen | -19'670 | -287 | -1'671 |
| Aufwand für Anlagennutzung | -60'527 | -700 | -3'885 |
| Übriger Betriebsaufwand | -99'142 | -1'722 | -13'655 |
| Sachaufwand | -435'592 | -3'099 | -39'348 |
| Betriebsaufwand | -1'161'690 | -12'787 | -101'335 |
| Betriebsergebnis (EBITDA) | 64'172 | 489 | -1'560 |
| EBITDA in % | 5.2% | 3.7% | -1.6% |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -20'229 | -128 | -1'213 |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen | -4'956 | 0 | -124 |
| Total Abschreibungen | -25'185 | -128 | -1'337 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 38'987 | 361 | -2'897 |
| Finanzertrag | 1'635 | 0 | 61 |
| Finanzaufwand | -1'901 | -8 | -26 |
| Finanzergebnis | -266 | -8 | 36 |
| Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis | 0 | 2'044 | 0 |
| Direkte Steuern | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital | 38'721 | 2'397 | -2'861 |
| Bildung zweckgebundene Fonds | -13'121 | -18 | 0 |
| Auflösung zweckgebundene Fonds | 11'676 | 37 | 2 |
| Fondsergebnis zweckgebundene Fonds | -1'445 | 19 | 2 |
| Jahresergebnis | 37'275 | 2'416 | -2'860 |
| davon zurechenbar auf: | | | |
| Aktionärinnen und Aktionäre der Luzerner Kantonsspital AG | 37'275 | 2'416 | -1'716 |
| Minderheitsanteile | 0 | 0 | -1'144 |

Jahresrechnung Gesamtübersicht

| LUKS Immobilien AG | Luzerner Kantonsspital AG | Übrige Gesellschaften | Konsolidierungen | LUKS Gruppe konsolidiert |
|--------------------|---------------------------|-----------------------|------------------|--------------------------|
| 0 | 0 | 87 | -8 | 674'973 |
| 0 | 0 | 6'475 | -175 | 159'547 |
| 0 | 0 | 12'032 | -1'452 | 385'460 |
| 0 | 0 | 3 | -191 | 27'274 |
| 49'928 | 0 | 50 | -49'771 | 1'494 |
| 0 | 0 | 9'093 | -23'777 | 58'766 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 33'692 |
| 49'928 | 0 | 27'740 | -75'375 | 1'341'208 |
| 0 | 0 | -6'888 | 2'097 | -673'717 |
| 0 | 0 | -994 | 0 | -118'657 |
| 0 | 0 | -311 | 155 | -11'341 |
| 0 | 0 | -8'194 | 2'252 | -803'715 |
| 0.0% | | -29.5% | -3.0% | -59.9% |
| 0 | 0 | -2'235 | 3'157 | -275'858 |
| -6 | 0 | -1'093 | 0 | -22'727 |
| -6'645 | 0 | -1'068 | 49'791 | -23'033 |
| -1'286 | -2'743 | -4'604 | 22'235 | -100'917 |
| -7'936 | -2'743 | -9'001 | 75'184 | -422'535 |
| -7'936 | -2'743 | -17'195 | 77'436 | -1'226'251 |
| 41'992 | -2'743 | 10'546 | 2'061 | 114'957 |
| 84.1% | | 38.0% | -2.7% | 8.6% |
| -32'980 | 0 | -2'139 | 281 | -56'408 |
| -71 | 0 | -5'220 | -361 | -10'733 |
| -33'051 | 0 | -7'359 | -80 | -67'140 |
| 8'941 | -2'743 | 3'187 | 1'981 | 47'817 |
| 3 | 33'723 | 5 | -33'223 | 2'203 |
| -7'934 | -5'456 | -379 | 9'444 | -6'259 |
| -7'931 | 28'267 | -374 | -23'779 | -4'056 |
| 0 | 0 | 0 | -2'044 | 0 |
| 0 | 0 | -115 | 0 | -115 |
| 1'010 | 25'524 | 2'697 | -23'842 | 43'645 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | -13'139 |
| 0 | 0 | 0 | -19 | 11'696 |
| 0 | 0 | 0 | -19 | -1'443 |
| 1'010 | 25'524 | 2'697 | -23'861 | 42'202 |
| 1'010 | 25'524 | 2'697 | -23'860 | 43'346 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | -1'144 |

Erfolgsrechnung Segment Gesamtübersicht 01.01.2024 bis 31.12.2024

| Beträge in TCHF | LUKS Spitalbetriebe AG | Luzerner Höhenklinik Montana AG | Spital Nidwalden AG |
|---|------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Erträge aus med. und pflegerischen Leistungen | 569'533 | 11'014 | 46'380 |
| Ärztliche Honorare | 127'580 | 198 | 11'312 |
| Übrige Spitaleinzelleistungen | 335'420 | 530 | 23'506 |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Patientinnen und Patienten | 24'585 | 97 | 2'542 |
| Mietzinsertrag | 613 | 0 | 423 |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte | 72'701 | 419 | 2'979 |
| Beiträge und Subventionen | 22'424 | 38 | 3'750 |
| Betriebsertrag | 1'152'856 | 12'297 | 90'891 |
| Lohnaufwand | -591'976 | -8'087 | -51'565 |
| Sozialversicherungsaufwand | -118'002 | -1'862 | -8'661 |
| Arzthonorare und übriger Personalaufwand | -10'904 | -73 | -1'153 |
| Personalaufwand | -720'883 | -10'022 | -61'379 |
| Personalkostenanteil am Umsatz in % | -62.5% | -81.5% | -67.5% |
| Medizinischer Bedarf | -246'789 | -419 | -18'349 |
| Unterhalt und Reparaturen | -21'663 | -472 | -1'921 |
| Aufwand für Anlagenutzung | -62'092 | -807 | -4'195 |
| Übriger Betriebsaufwand | -96'345 | -1'660 | -12'590 |
| Sachaufwand | -426'889 | -3'357 | -37'055 |
| Betriebsaufwand | -1'147'772 | -13'379 | -98'434 |
| Betriebsergebnis (EBITDA) | 5'083 | -1'083 | -7'543 |
| EBITDA in % | 0.4% | -8.8% | -8.3% |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -18'632 | -119 | -1'201 |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen | -4'894 | 0 | -112 |
| Total Abschreibungen | -23'525 | -119 | -1'314 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | -18'442 | -1'201 | -8'856 |
| Finanzertrag | 2'421 | 0 | 84 |
| Finanzaufwand | -3'494 | -38 | -135 |
| Finanzergebnis | -1'073 | -38 | -51 |
| Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfrem- des Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Direkte Steuern | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital | -19'515 | -1'239 | -8'907 |
| Bildung zweckgebundene Fonds | 0 | -18 | -68 |
| Auflösung zweckgebundene Fonds | 313 | 48 | 0 |
| Fondsergebnis zweckgebundene Fonds | 313 | 30 | -68 |
| Jahresergebnis | -19'203 | -1'209 | -8'975 |
| davon zurechenbar auf: | | | |
| Aktionärinnen und Aktionäre der Luzerner Kantonsspital AG | -19'203 | -1'209 | -5'385 |
| Minderheitsanteile | 0 | 0 | -3'590 |

Jahresrechnung Gesamtübersicht

| LUKS Immobilien AG | Luzerner Kantonsspital AG | Übrige Gesellschaften | Konsolidierungen | LUKS Gruppe konsolidiert |
|--------------------|---------------------------|-----------------------|------------------|--------------------------|
| 0 | 0 | -34 | -9 | 626'883 |
| 0 | 0 | 6'453 | -80 | 145'463 |
| 0 | 0 | 10'938 | -2'641 | 367'754 |
| 0 | 0 | 2 | -106 | 27'120 |
| 47'886 | 0 | 83 | -47'697 | 1'308 |
| 529 | 3 | 9'116 | -28'829 | 56'918 |
| 0 | 0 | 0 | 38 | 26'249 |
| 48'416 | 3 | 26'558 | -79'325 | 1'251'694 |
| 0 | 0 | -7'166 | 2'389 | -656'405 |
| 0 | 0 | -1'106 | 0 | -129'632 |
| 0 | 0 | -207 | 45 | -12'292 |
| 0 | 0 | -8'479 | 2'435 | -798'329 |
| 0.0% | 0.0% | -31.9% | -3.1% | -63.8% |
| 0 | 0 | -2'112 | 2'491 | -265'179 |
| -3 | 0 | -963 | 0 | -25'022 |
| -6'474 | 0 | -916 | 47'714 | -26'769 |
| -1'473 | -2'667 | -4'260 | 16'620 | -102'375 |
| -7'951 | -2'667 | -8'251 | 66'825 | -419'345 |
| -7'951 | -2'667 | -16'730 | 69'260 | -1'217'673 |
| 40'465 | -2'664 | 9'828 | -10'066 | 34'021 |
| 83.6% | | 37.0% | 12.7% | 2.7% |
| -31'805 | 0 | -2'110 | 0 | -54'539 |
| -71 | 0 | -5'217 | -594 | -10'996 |
| -31'876 | 0 | -7'327 | -594 | -65'534 |
| 8'589 | -2'664 | 2'501 | -10'659 | -31'513 |
| 0 | 20'670 | 12 | -9'674 | 13'514 |
| -5'900 | -29'314 | -468 | 32'716 | -6'634 |
| -5'899 | -8'644 | -457 | 23'042 | 6'880 |
| 0 | -8'000 | 0 | 8'000 | 0 |
| 0 | 0 | -240 | 0 | -240 |
| 2'690 | -19'308 | 1'804 | 20'383 | -24'873 |
| 0 | 0 | 0 | 18 | -67 |
| 0 | 0 | 0 | -26 | 335 |
| 0 | 0 | 0 | -8 | 267 |
| 2'690 | -19'308 | 1'804 | 20'375 | -24'606 |
| 2'690 | -19'308 | 1'804 | 19'595 | -21'016 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | -3'590 |



Luzerner Kantonsspital AG, Luzern

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Konzernrechnung 2025**

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Luzerner Kantonsspital AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Luzerner Kantonsspital AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 6 bis 40) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



AKTIVIERUNG DER AUFGELAUFENEN BAUKOSTEN UND DIE IDENTIFIKATION VON ANZEICHEN FÜR WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN AKTUELLEN BAUPROJEKTEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



AKTIVIERUNG DER AUFGELAUFENEN BAUKOSTEN UND DIE IDENTIFIKATION VON ANZEICHEN FÜR WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN AKTUELLEN BAUPROJEKTEN

Prüfungssachverhalt

Die Immobilien zur Nutzung im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit sowie die Sachanlagen in Bau umfassen rund 64% (TCHF 696.4) der gesamten Vermögenswerte.

Unter der Berücksichtigung der Investitionen im Zusammenhang mit den Neubauten an den Standorten Luzern, Wolhusen und Sursee beurteilen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung jährlich, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Identifikation von Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest durch Ermessensentscheide des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst werden.

Aus diesen Gründen haben wir die Aktivierung der aufgelaufenen Baukosten und die Identifikation von Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen im Zusammenhang mit den aktuellen Bauprojekten als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben in Bezug auf die Aktivierung der aufgelaufenen Baukosten im Zusammenhang mit den Neubauten im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Aktivierbarkeit der Baukosten anhand von Stichproben.
- Abstimmung der aktivierten Beträge mit den erhaltenen Rechnungen basierend auf einer Auswahl von Stichproben.
- Prüfung der Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der Umbuchung aus den Anlagen in Bau anhand von Stichproben.
- Plausibilisierung der verwendeten Abschreibungsdauern und analytische Prüfung der verbuchten Abschreibungen.

Ferner beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen mittels kritischer Hinterfragung der dabei getroffenen Annahmen sowie des langfristigen Finanz- und Investitionsplans der LUKS Gruppe.

Weitere Informationen zu Aktivierung der aufgelaufenen Baukosten und die Identifikation von Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen im Zusammenhang mit den aktuellen Bauprojekten sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze Sachanlagen Seite 12
- Anhang 7 Sachanlagen Seite 18

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Ronny Heer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Géraldine Kaufmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 20. März 2026

Jahresrechnung Luzerner Kantonsspital AG

Bilanz

| Beträge in TCHF | Anhang | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel | | 347 | 770 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| gegenüber Dritten | | 4 | 169 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | | |
| gegenüber Dritten | | 33 | 22 |
| gegenüber Beteiligungen | | 80'806 | 89'566 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 0 | 14 |
| Umlaufvermögen | | 81'189 | 90'540 |
| Finanzanlagen | 2.1 | 568'930 | 519'502 |
| Beteiligungen | 2.2 | 228'356 | 205'540 |
| Anlagevermögen | | 797'287 | 725'042 |
| TOTAL AKTIVEN | | 878'476 | 815'582 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| gegenüber Dritten | | 59 | 43 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | | |
| gegenüber Dritten | | 35'000 | 15'273 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 3 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 2'875 | 5'159 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 4'761 | 4'853 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 42'698 | 25'328 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 2.3 | | |
| gegenüber Dritten | | 385'000 | 365'000 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 385'000 | 365'000 |
| Fremdkapital | | 427'698 | 390'328 |
| Aktienkapital | 2.4 | 380'566 | 380'566 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 44'794 | 44'794 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 0 | 19'115 |
| Bilanzgewinn/-verlust | | | |
| Verlust-/Gewinnvortrag | | -106 | 87 |
| Jahresergebnis | | 25'524 | -19'308 |
| Eigenkapital | | 450'778 | 425'254 |
| TOTAL PASSIVEN | | 878'476 | 815'582 |

Erfolgsrechnung

| Beträge in TCHF | Anhang | 2025 | 2024 |
|--|--------|---------------|----------------|
| Dividendenertrag | 2.5 | 572 | 499 |
| Sonstiger Finanzertrag | 2.6 | 10'047 | 8'875 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 2.7 | 0 | 11'209 |
| Wertaufholung Beteiligungen und Darlehen | 2.2 | 23'104 | 90 |
| Total Ertrag | | 33'723 | 20'673 |
| Finanzaufwand | 2.8 | -5'456 | -4'456 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 2.9 | -2'743 | -6'027 |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen | 2.2 | 0 | -21'498 |
| Total Aufwand | | -8'199 | -31'981 |
| Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis | 2.10 | 0 | -8'000 |
| Jahresergebnis | | 25'524 | -19'308 |

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die Luzerner Kantonsspital AG besitzt die Funktion der Holdinggesellschaft. Darin beinhaltet sind die Haltung von Beteiligungen und die Finanzierung der Konzerngesellschaften.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Im Vorjahr wurden einzelne Positionen in der Jahresrechnung zwecks Erhöhung der Transparenz und der Vergleichbarkeit neu gruppiert beziehungsweise umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst, um eine konsistente Darstellung sicherzustellen. Auf den ausgewiesenen Jahreserfolg sowie das Eigenkapital hatten diese Umgliederungen keinen Einfluss.

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

1.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und übrige Finanzanlagen. Gewährte Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Übrige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment). Diese werden zu Nominalwerten geführt.

1.5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

1.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Luzerner Kantonsspital AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2 Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Ausweis Finanzanlagen

| Beträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|----------------------|----------------|----------------|
| Darlehen | 568'900 | 517'500 |
| Übrige Finanzanlagen | 30 | 2'002 |
| Total | 568'930 | 519'502 |

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Aktienanteil von 16 2/3 % an der Bluespace Ventures AG aus den übrigen Finanzanlagen zum Buchwert von CHF 2 Mio. veräussert.

2.2 Beteiligungen

| Beiträge in TCHF Gesellschaft | Kapital | Stimmrechts- anteil | | Kapitalanteil | |
|--|-------------|------------------------|------------|---------------|------------|
| | | 31.12.2025 | 31.12.2024 | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
| Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern | 200'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Hosp-IT AG, Luzern | 100'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Cardio Center Luzern AG, Luzern | 600'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| INOLUX AG, Luzern | 250'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern 1) | 100'000 | 10% | 100% | 10% | 100% |
| LUKS Immobilien AG, Luzern | 100'000'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| LUKS Spitalbetriebe AG, Luzern | 100'000'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Luzerner Höhenklinik Montana AG, Luzern | 2'000'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Medbase Zentralschweiz AG, Winterthur | 1'800'000 | 0% | 40% | 0% | 40% |
| Medical Imaging Luzern AG, Luzern | 100'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| OMVIA AG, Luzern | 220'000 | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Spital Nidwalden AG, Stans | 10'000'000 | 60% | 60% | 60% | 60% |
| SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern | 1'000'000 | 51% | 51% | 21% | 21% |

Obenstehende Beteiligungen werden durch die Luzerner Kantonsspital AG direkt gehalten. Im Berichtsjahr wurde die 40% Beteiligung der Medbase Zentralschweiz AG vollständig verkauft.

¹⁾ Im Geschäftsjahr wurden 90% der Stimmrechts- und Kapitalanteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG verkauft (Verkauf per Ende Juni 2025). Die Restanteile über 10% sind daher per 31. Dezember 2025 als Finanzanlage ausgewiesen.

Wertaufholung und Wertberichtigungen auf Beteiligungen:

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen beinhalten im Geschäftsjahr 2025 Wertaufholungen auf ehemals wertberichtigten Beteiligungen. Im Geschäftsjahr 2025 konnten Wertberichtigungen auf den Beteiligungsbuchwerten der LUKS Spitalbetriebe AG im Umfang von CHF 21.7 Mio. und der Luzerner Höhenklinik Montana AG im Umfang von CHF 1.4 Mio. aufgelöst werden.

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen im Vorjahr enthalten Wertkorrekturen auf Beteiligungen und Darlehen von total CHF 21.5 Mio. Diese betreffen Impairments auf der Beteiligung an der LUKS Spitalbetriebe AG (CHF 19.3 Mio.), der Luzerner Höhenklinik Montana AG (CHF 1.3 Mio.) und der OMVIA AG (TCHF 220) sowie eine Wertberichtigung auf einem Darlehen gegenüber der Medbase Zentralschweiz AG (TCHF 720).

2.3 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| Beiträge in TCHF | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Anleihen | 300'000 | 300'000 |
| Bankdarlehen | 40'000 | 40'000 |
| Übrige Darlehen gegenüber Dritten | 45'000 | 25'000 |
| Total | 385'000 | 365'000 |

Konditionen der Anleihen:

| | |
|--------------------------|--|
| Form der Verbindlichkeit | Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit |
| Nominalbetrag | CHF 150 Millionen |
| ISIN | CH0398633344 |
| Zinssatz | 0.625% |
| Laufzeit | 25.09.2018 bis 25.09.2028 |
| Rückzahlung | 25.09.2028 zum Nennwert |
| Form der Verbindlichkeit | Green Bond mit Aufstockungsmöglichkeit |
| Nominalbetrag | CHF 150 Millionen |
| ISIN | CH1346742963 |
| Zinssatz | 2.10% |
| Laufzeit | 21.06.2024 bis 21.06.2034 |
| Rückzahlung | 21.06.2034 zum Nennwert |

Konditionen Banken und übrige Darlehen gegenüber Dritten:

| | |
|---------------------------------|---|
| Form der Verbindlichkeit | Privatplatzierungen / Schuldscheindarlehen |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 10 Millionen / 0.6% / 20.06.2025 bis 18.07.2027 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 10 Millionen / 0.75% / 17.11.2025 bis 17.11.2028 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 30 Millionen / 1.647% / 15.03.2024 bis 15.03.2029 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 10 Millionen / 1.65% / 22.03.2024 bis 22.03.2032 |
| Nominalbetrag/Zinssatz/Laufzeit | CHF 25 Millionen / 1.98% / 25.03.2013 bis 25.02.2033 |

2.4 Aktienkapital und bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre

Das Aktienkapital von CHF 380'566'000 besteht per 31.12.2025 aus 380'566 Namenaktien zu nominal CHF 1'000. Der einzige Aktionär mit einem 100%-Stimmrechts- und Kapitalanteil ist der Kanton Luzern.

2.5 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf TCHF 572 (Vorjahr: TCHF 499). Er beinhaltet die Dividende der Medical Imaging AG, der Kardiologie Praxis Luzern AG und der SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG.

2.6 Sonstiger Finanzertrag

| | | |
|--|---------------|--------------|
| (Beträge in TCHF) | 2025 | 2024 |
| Zinserträge auf Darlehen an Beteiligungen | 9'542 | 8'875 |
| Nettoerfolg aus Veräusserungen von Beteiligungen | 505 | 0 |
| Total | 10'047 | 8'875 |

2.7 Übriger betrieblicher Ertrag

Die übrigen betrieblichen Erträge im Vorjahr betreffen im Wesentlichen den Erlös aus dem Verkauf des Interest Rate Swap (IRS) bei der Zürcher Kantonalbank in Höhe von CHF 10.7 Mio.

2.8 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen Zinsaufwendungen für die Anleihen und Darlehen gegenüber Dritten.

2.9 Übriger betrieblicher Aufwand

| Beträge in TCHF | 2025 | 2024 |
|---|--------------|--------------|
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 282 | 228 |
| Entwicklungsbeitrag digitale Plattform | 500 | 432 |
| Gebühren und Abgaben | 5 | 2 |
| Restrukturierungskosten Tochtergesellschaften | 1'952 | 2'000 |
| Übriger unspezifischer Betriebsaufwand | 4 | 5 |
| Total | 2'743 | 2'667 |

Die Restrukturierungskosten Tochtergesellschaften enthalten eine notwendige Erhöhung der Rückstellung über CHF 1.9 Mio. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Luzerner Höhenklinik Montana AG.

2.10 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Im Vorjahr erfolgte ein Kostenausgleich an die Tochtergesellschaft LUKS Spitalbetriebe AG von CHF 8.0 Mio. für die ungedeckten Kosten der Ausbildung für die Ärzteschaft und der Forschung.

3 Weitere Angaben

3.1 Personalbestand

Die Luzerner Kantonsspital AG beschäftigt kein Personal (Vorjahr: 0).

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------|------------|
| Garantien und solidarische Haftung für Kredite zugunsten von Gruppengesellschaften | 100 Mio. | 100 Mio. |
| davon von Gruppengesellschaften beansprucht | 0 Mio. | 14 Mio. |

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 20. Januar 2026 wurde die vollständige Beteiligung der Luzerner Höhenklinik Montana AG rückwirkend per 1. Januar 2026 an die Berner Klinik Montana zum Substanzwert verkauft.

Weiter sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verarbeitung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 20. März 2026 keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten, beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

| Beiträge in TCHF | 2025 |
|--|----------------------|
| Verlustvortrag | -105'830.23 |
| Jahresergebnis | 25'523'893.05 |
| Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt | 25'418'062.82 |

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

| | 2025 |
|--|-------------------|
| Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve im engeren Sinn | 1'277'000.00 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve | 24'000'000.00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 141'062.82 |

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Luzerner Kantonsspital AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Luzerner Kantonsspital AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 47 bis 53) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN UND FINANZANLAGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN UND FINANZANLAGEN

Prüfungssachverhalt

Die Jahresrechnung der Luzerner Kantonsspital AG weist per 31. Dezember 2025 Beteiligungen in Höhe von CHF 228.4 Mio. und Darlehen an Beteiligungen in Höhe von insgesamt CHF 568.9 Mio. aus.

Die Gesellschaft prüft jährlich, ob auf den einzelnen Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen ein Wertberichtigungsbedarf besteht.

Die Beurteilung des Wertberichtigungsbedarfs von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen ist dabei abhängig von der operativen Entwicklung der Tochtergesellschaften und enthält zum Teil Ermessensspielräume. Entsprechend wurde dies als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt eingestuft.

Weitere Informationen zu Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Anhang 2.1 Ausweis Finanzanlagen Seite 49
- Anhang 2.2 Ausweis Beteiligungen Seite 50

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Bewertungsüberprüfung der Beteiligungen und der Darlehen an Beteiligungen beurteilt.

Im Wesentlichen haben wir dabei folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Vergleich der Buchwerte der Beteiligungen mit dem Eigenkapital der Gesellschaften.
- Beurteilung der Werthaltigkeit der Darlehen an Beteiligungen mittels einer Analyse der Eigenkapitalsituation der Darlehensnehmerin.

Ferner beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen mittels kritischer Hinterfragung der dabei getroffenen Annahmen sowie des langfristigen Finanz- und Investitionsplans der LUKS Gruppe.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere

Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Ronny Heer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Géraldine Kaufmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 20. März 2026



Die LUKS Gruppe umfasst das Luzerner Kantonsspital in Luzern, Sursee und Wolhusen, das Spital Nidwalden und die Luzerner Höhenklinik Montana¹.

Luzerner Kantonsspital AG | luks.ch/jahresbericht
spital-nidwalden.ch/jahresbericht

Herausgeberin: Luzerner Kantonsspital AG, Luzern
Redaktionsleitung und Gestaltung: Kommunikation und Marketing, LUKS
Foto: Beat Brechbühl, Luzern

¹Verkauf per 01.01.2026